

CDU-Kreistagsfraktion Heinsberg | Valkenburger Str. 45 | 52525 Heinsberg

Herrn
Landrat Stephan Pusch

im Hause

Geschäftsstelle: Zimmer 125
Telefon: 02452 / 13 17 10 und 13 17 11
Telefax: 02452 / 13 17 15
E-Mail: cdu-fraktion@kreis-heinsberg.de

Datum: 26.02.2025

**Antrag gemäß § 5 GeschO zur Beratung in der nächsten Sitzung von Kreisausschuss/Kreistag;
Ausscheiden des Kreises Heinsberg aus der Metropolregion Rheinland e. V.**

Sehr geehrter Herr Landrat Pusch,

der Kreis Heinsberg ist Mitglied in verschiedenen überregionalen Gremien. Dabei gilt es, den jeweiligen „Mehrwert“ bestehender Beteiligungen für den Kreis Heinsberg in der Gesamtschau kritisch zu hinterfragen; der Kreis Heinsberg strebt stets einen möglichst effizienten Mitteleinsatz an.

Bereits im Zuge des Beitritts zur Metropolregion Rheinland e.V. (MRR) 2017 haben wir erklärt, im Wege einer Evaluation den Nutzen der Mitgliedschaft zu prüfen. Die Beteiligung des Kreises Heinsberg hat aus Sicht der CDU-Fraktion in der jetzigen Form der MRR keinen spürbaren Mehrwert erbracht. Auch Stadt und Städteregion Aachen, der Rhein-Sieg-Kreis, der Rheinisch-Bergische Kreis, der Kreis Kleve sowie die IHK Aachen diskutieren über einen Austritt aus der MRR, was in den prekären Haushaltslagen mehr als verständlich ist. Die Liste der freiwilligen Leistungen des Kreises Heinsberg enthält für die Position MRR einen Haushaltsansatz i. H. v. 22.000 €, der eingespart bzw. anderweitig verwendet werden könnte.

Für einen (mittelbaren) Verbleib in der MRR hält die CDU-Fraktion daher eine substanzielle Strukturreform und Präzisierung der Aufgabenstellung für erforderlich. So sollte sich die MRR in eine effektive Organisation wandeln, die lediglich die Aktivitäten der bestehenden Regionalmanagements koordiniert und in Berlin, Brüssel etc. die Projekte fördert und promotet. Auf diesen Ebenen ist es für die einzelnen Regionalmanagements nicht einfach, Gehör und Einfluss zu gewinnen. Insofern wäre eine neugestaltete und auf diese Funktion ausgerichtete MRR sehr hilfreich – und das zu deutlich reduzierten Kosten.

So könnte anstatt der Fortführung einer eigenständigen Mitgliedschaft unseres Kreises (wie auch anderer Mitglieds-Gebietskörperschaften) die Interessensvertretung erreicht werden, wenn die Gebietskörperschaften der Region gemeinsam über den Region Aachen Zweckverband im Metropolregion Rheinland e.V. vertreten werden (analog andere Gebietskörperschaften über deren Regionalmanagements).

Vorsitzender: Harald Schlößer | Am Lövenicher Weg 6 | 41812 Erkelenz
1. stv. Vors.: Anna Stelten | Herkenrather Weg 27 | 52538 Selfkant
2. stv. Vors.: Dr. Christiane Leonards-Schippers | Beckerstraße 16 | 41836 Hückelhoven
3. stv. Vors.: Dr. Ferdinand Schmitz | Schrofmühle 2 | 41844 Wegberg

Geschäftsführer: Martin Kliemt | Daniel Reichling
Valkenburger Straße 45 | 52525 Heinsberg
Bankverbindung: Kreissparkasse Heinsberg
IBAN: DE28 3125 1220 0002 0004 04

Für die Region Aachen sollte zunächst ein gemeinsames Vorgehen der Mitgliedskörperschaften im Region Aachen Zweckverband angestrebt werden. Die Satzung der MRR muss entsprechend angepasst werden. Ziel einer grundlegenden Strukturreform sollte die Umwandlung der jetzigen MRR in eine Dachorganisation der bestehenden Regionalmanagements sein. Damit verbunden wäre eine tiefgreifende Änderung der Mitgliederstruktur und eine Straffung der Gremien.

Die CDU-Fraktion **beantragt** daher, in der nächsten Kreisausschuss-/Kreistagssitzung folgende Beschlussfassung herbeiführen zu lassen:

- 1. Die Verwaltung bereitet die erforderlichen Formalitäten für einen Austritt des Kreises Heinsberg aus dem Metropolregion Rheinland e.V. fristwahrend zum nächstmöglichen Zeitpunkt (31.12.2025) vor.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den benachbarten Gebietskörperschaften in der Region Aachen, den Kammern sowie dem Region Aachen Zweckverband, den Austritt aus dem Metropolregion Rheinland e.V. zu erörtern sowie die Frage, inwieweit und unter welchen Voraussetzungen ein Verbleib in der MRR möglich und sinnvoll wäre: substanzielle Strukturreform, Änderung der Mitgliederstruktur und Neuausrichtung der Aufgabenstellung zu deutlich reduzierten Kosten.**
- 3. Die Verwaltung wird darum gebeten, zeitnah einen möglichen Zeitplan für einen Austritt aus bzw. für eine Umstrukturierung der Metropolregion Rheinland e.V. vorzulegen.**
- 4. Über einen (ggf. mittelbaren) Verbleib in der MRR ist im Licht der Ergebnisse zu 2. vom Kreistag fristwahrend erneut zu entscheiden.**

Mit freundlichen Grüßen


Harald Schlößer
Fraktionsvorsitzender


Martin Kliemt
Geschäftsführer


Daniel Reichling
Geschäftsführer